

“BETEN” IN GLAUBE UND FESTEM ERWARTEN

Gordon H. Richards

GERMAN TRANSLATION

Biblische Auszüge sind aus der Bibel:
“DIE GUTE NACHRICHT IN HEUTIGEM DEUTSCH”

Alle Rechte vorbehalten
© 1982 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Das hierin enthaltene Material ist nicht vom Autor geschützt und kann unbesorgt kopiert werden um es weiter zu verteilen. Jesus sagte in Matthäus 10:8 “Umsonst habt ihr alles bekommen, umsonst sollt ihr es auch weitergeben.”

Falls dieses Material in eine andere Sprache übersetzt wird, bittet der Autor nur, ihm eine Kopie an diese Adresse zu schicken:

LIEBE OHNE GRENZEN
123 Bahnhofstraße
871-Bonn
Deutschland

“BETEN” IN GLAUBE UND FESTEM ERWARTEN

VORWORT

Gott zieht keine Person einer anderen vor. **Er achtet göttliches Vertrauen.** Jeder von uns, der Jesus Christus als seinen persönlichen Herren anerkannt hat, hat damit auch eine bestimmte Menge von göttlichem Vertrauen erhalten. Siehe Römer 12:3 und Epheser 2:8.

Markus 4:28 “Ganz von selbst läßt der Boden die Pflanzen wachsen und Frucht bringen. **Zuerst** kommen die Halme, **dann** bilden sich die Ähren, und **schließlich** füllen sie sich mit Körnern.”

Wir sollten verstehen, daß das Vertrauen mehrere Tiefengrade hat. Vertrauen ist fortschreitend. Gott verstärkt diesen Glauben genau wie in dem vorhergehenden Beispiel. Zuerst sieht man den Halm; bevor dieser sichtbar wurde, bildeten sich die Wurzeln. Auf gleiche Art können wir auch ein tieferes Vertrauen erreichen, je mehr wir auf den Verheißungen Gottes aufbauen. Dann können wir auch leichter glauben, daß Gott Größeres in unserem Leben vollbringen kann.

Natürlich ist es möglich, enttäuscht zu sein, wenn unsere Gebete nicht erfüllt werden. Hier ist es möglich, **daß wir nach mehr als dem jetzigen Stand unserer Glaubenserwartungen gefragt haben**. Dann könnten wir unseren Freunden sagen, daß diese Glaubenslehren nicht funktionieren. Der wahrscheinliche Grund ist aber, daß wir hier um etwas bitten wozu unser derzeitiger Glaubensstand noch nicht ausreicht.

Genau wie die Jünger von Jesus, als sie einmal zu ihm kamen und ihn nach einem höheren Plateau eines verstärkten Glaubens fragten. Siehe Lukas 17:5

Wir können unser Vertrauen auf verschiedene Art vertiefen:

1. Beim sorgfältigen studieren unserer Bibel
2. Wenn wir das, was wir lesen, ohne zu zweifeln glauben.
3. Daß wir das, was wir glauben, klar verstehen. Jesaja 6:9
Matthäus 13:14, 19; Markus 4:12.
4. Und das, was wir glauben, auch in unserem Leben ausführen.

Hierbei ist es nötig, uns nicht von den weltlichen Problemen beeinflussen zu lassen, sondern daß uns die Verheißungen Gottes lenken.

Dann können wir dem Motto folgen:

“MIT GOTT IST ALLES MÖGLICH”.

BEMERKUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG!

Mit dem Titel: “Beten in Glaube und festem Erwarten”, betont der Autor die Notwendigkeit sofort nach der geistigen Geburt unseren neuerlangten Glauben zu vertiefen, oder weiter in uns aufzubauen.

Die von mir zur Übersetzung benutzte deutschsprachige Bibel,; DIE GUTE NACHRICHT IN HEUTIGEM DEUTSCH, benutzt für das für uns sehr wichtige Wort (faith, im englischen) Vertrauen. Um das Verstehen dieses Wortes zu vertiefen, möchte ich noch weitere Worte hinzufügen, die sinnesgemäß das Gleiche bedeuten.

1. Vollkommenes Vertrauen
2. Zweifellose Zuversicht
3. Unbeugsamer Glaube
4. Göttliches Vertrauen
5. Aufrichtige Erwartung

GÖTTLICHES VERTRAUEN

benutzte ich als Sammelbegriff für diese Übersetzung.

Wenn wir im Allgemeinen das Wort Glauben benutzen, zum Beispiel: Ich glaube es wird schon wieder besser, ist es wohl mehr das Hoffen auf eine Besserung. In diesem Buch aber, wollen wir die unbedingte Zuversicht, und das Vertrauen, auf das zu Erwartende ausdrücken. Es ist wie beim Eröffnen eines Bankkontos. Die dazu nötige Anfangssumme ist uns schon von unserem Herrn eingezahlt worden. Wir haben jetzt die Aufgabe dieses Konto durch Neueinlagen zu vergrößern. Diese kommen in Form von festem Vertrauen, daß Gott seine Versprechungen immer hält, und wir dessen Erfüllung täglich erwarten.

Dieses gottgegebene Vertrauen, ein bei regelmäßiger Benutzung durchaus wachsendes Geschenk, kann die vollkommene Erfüllung unseres Daseins sein

“BETEN” IN GLAUBE UND FESTEM ERWARTEN

Unbeantwortetes Gebet liegt hindernd zwischen der Person und dem Glaubensleben. Die größte Schwierigkeit in unserem christlichen Lebensweg besteht darin, nicht genug dieses göttlichen Vertrauens zu besitzen.

Was ist das Vertrauen?

Hebräer II:1 Es ist die volle Zuversicht, daß das was wir erwarten auch wirklich passiert. Es ist die Gewißheit, daß das, was wir erhoffen auch auf uns wartet, wenn wir es auch noch nicht sehen können. (aus: Living Letters)

Zahlungsmittel zwischen Gott und Mensch

Wenn auch der EURO das Zahlungsmittel im Wirtschaftsleben ist, so sind beten, gute Arbeit zu leisten, regelmäßig in der Kirche sein oder unser Zehntel immer zu geben, keine Zahlungsmittel die Gott anerkennt. Nur Vertrauen in ihn kann das erfüllen. “Keiner kann Gott gefallen, der ihm nicht vertraut.” Hebräer II:6

Dieses Vertrauen wechselt die Unwirklichkeit menschlicher Hoffnungen in eine lebendige Wirklichkeit. Genauso können wir auf die göttlichen Verheißungen bestehen und sie damit auch zur Wirklichkeit bringen.

Rechtschaffenheit der Bibel hilft uns unser

Vertrauen zu vertiefen

Matthäus 24:35 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte nicht."

Wir müssen uns das Wort Gottes tief einprägen, damit wir es täglich ausleben und es uns zur zweiten Natur wird.

Die drei Hauptgruppen von Vertrauen sind:

- 1.** Menschliches Vertrauen
- 2.** Vertrauen an unsere Sinne
- 3.** Göttliches Vertrauen oder das Vertrauen von Gott

In Matthäus 14:31 redet Jesus von wenig oder kleinem Glauben, die von wenig Zutrauen in Jesus zeugen. Je öfter wir die Bibel lesen oder studieren, in gleichem Maße wird auch unsere Zuversicht in Jesus steigen.

Menschliches Vertrauen

Das menschliche Vertrauen ist in dieser Welt sehr wichtig. Die Geschäfte, unser Bankwesen und auch die Kreditkarten haben ihre Grundlage im menschlichen Vertrauen, genauso wie auch eine Garantie in unseren Produkten. Solch ein Vertrauen kann unsere Gebete nicht beantworten.

Vertrauen auf unsere Sinne

Johannes 6:30 Sie erwiderten: Welches besondere Zeichen deiner Macht läßt du uns sehen, damit wir dir glauben? Was wirst du tun?

Diese zweite Art des Vertrauens ist auf unsere Gefühle angewiesen. Dieses Vertrauen kann unser Gott erst beantworten, wenn wir die Gebete Anderer erfüllt sehen. Alle Gläubigen haben mit göttlichem Vertrauen begonnen. Die meisten fielen aber zu einem Vertrauen ihrer Sinne zurück weil sie ihre Seele nicht mit göttlichen Verheißungen füllten. Eine derartige Art von Vertrauen wurde nach der Auferstehung Jesu, bei Thomas deutlich.

Johannes 20:25 "Später erzählten ihm die anderen: Wir haben den Herrn gesehen! Thomas sagte zu ihnen: Ich werde es so lange nicht glauben, bis ich die Spuren von den Nägeln an seinen Händen gesehen habe. Ich will erst mit meinem Finger die Spuren von den Nägeln fühlen und meine Hand in seine Seitenwunde legen."

Johannes 20:29 Jesus sagte zu ihm: Bist du jetzt überzeugt, weil du mich gesehen hast? Freuen dürfen sich alle, die mich nicht sehen und mir trotzdem vertrauen!"

Göttliches Vertrauen

Diese dritte Art von Vertrauen ist das Vertrauen von Gott. Dies ist kein Vertrauen an Gott, sondern das Vertrauen das wir dann von Gott bekamen als wir Jesus zum Herrn unseres Lebens machten. Von dieser Zeit an sollten wir dieses Vertrauen von Gott in unserem Leben anwenden, damit wir nicht wieder auf das unzureichende Vertrauen der Sinneswelt zurückfallen.

Wir können dieses Vertrauen von Gott besser verstehen, wenn wir es mit der täglichen Benutzung von Geld in unserem Leben vergleichen. In einem Geschäft zahlen wir mit Geld für unsere Einkäufe. Gott erwartet aber keinerlei Bezahlung für die Beantwortung unserer Gebete. Würde Gott Geld für die Erfüllung dieser Gebete von uns erwarten, müßten wir es verdienen! In Realität aber, werden unsere Gebete bei Benutzung unseres Göttlichen Glaubens, als dem einzigem von Gott anerkannten Weg, beantwortet.

Benutzen wir unser göttliches Vertrauen aber nicht, ist Gott mit uns unzufrieden, denn es sieht aus, als ob wir mit ihm handeln wollen, aber wir haben auf unserer Seite NICHTS, was wir als Gegenwert anbieten können.

Hebräer 11:6 "Keiner kann Gott gefallen, der ihm nicht vertraut. Wer zu Gott kommen will, muß sich darauf verlassen, daß Gott lebt und die belohnt, die ihn suchen."

Gott schenkt uns eine bestimmte Menge von diesem göttlichen Vertrauen, wenn wir ihn als Herrn anerkennen. Dieser göttliche Glaube ist in unserem Geiste aufbewahrt. Menschliches Vertrauen befindet sich in unserer Seele. Unsere Seele füllt sich mit göttlichem Vertrauen in gleicher Größe wie die Anzahl der Zeit, die wir im Worte Gottes verbringen.

Römer 12:3 "Weil Gott mich in seiner Gnade zum Apostel berufen hat, wende ich mich an jeden einzelnen von euch. Keiner soll höher von sich denken, als es angemessen ist. Bleibt bescheiden und sucht das rechte Maß! Gott hat **jedem seinen Anteil von den Gaben zugeteilt**, die der Glaube schenkt. Daran hat jeder einen Maßstab, zu sehen wie er denken soll.

Bist du jetzt überzeugt, weil du mich gesehen hast? Freuen dürfen sich alle, die mich nicht sehen und mir trotzdem vertrauen! Johannes 20:29

Diese nächsten Schritte sind nötig, um nach unserer Errettung unser Vertrauen weiter zu vertiefen:

1. Beim sorgfältigen studieren unserer Bibel
2. Wenn wir das, was wir lesen, ohne zu zweifeln glauben.
3. Daß wir das, was wir glauben, klar verstehen. Jesaja 6:9
Matthäus 13:14, 19; Markus 4:12.
4. Und das, was wir glauben, auch in unserem Leben ausführen.

Demnach können wir keine Glaubensvertiefung erwarten, wenn wir das in der Bibel Gelesene nicht glauben.

Römer 10:17 Der Glaube entsteht also aus der Botschaft, die verkündet wird; die Botschaft aber kommt aus dem Wort, das Christus selbst spricht.

Hebräer 12:2 Dabei wollen wir Jesus nicht aus den Augen lassen. Er ist uns auf dem Weg des Vertrauens vorausgegangen und bringt uns auch ans Ziel. Er hat das Kreuz auf sich genommen und sich nichts aus diesem schändlichen Tod gemacht, weil eine so große Freude auf ihn wartete. Jetzt hat er seinen Platz auf dem Thron an der rechten Seite Gottes eingenommen.

Hebräer 4:2 Genau wie die Leute in der Wüste haben wir die Botschaft von der Ruhe Gottes gehört. Aber denen hat diese Botschaft nichts genützt. Denn es genügt nicht, die Zusage Gottes zu hören, **man muß sie auch ernst nehmen.**

Die nichtglaubende Welt versucht natürlich unseren Glauben zu neutralisieren.

Der lügende Teufel versucht uns durch Zweifel von unserem Glauben abzubringen, wie er es schon am Anfang im Paradies mit Eva getan hat. Siehe I. Buch Mose 3:1-7. Die ursprüngliche Sünde war also Zweifel und Unglaube. Adam und Eva zweifelten an Gottes Wort. Beide glaubten nicht, daß Gott das, was er sagte, genau meinte, und aßen dann von der verbotenen Frucht. Heute versucht der Teufel auch unseren Glauben zu stehlen, wenn er sagt, daß die Verheißungen Gottes nicht für uns wären; vielleicht sind sie für Andere. Laßt uns nicht vergessen: Gott zieht keinen Menschen einem anderen vor. Jeder von uns kann und sollte sich deswegen auf die göttlichen Verheißungen verlassen.

Jesus kam zur Offenbarung dieser Wahrheit, und wir können ihm durch eifriges studieren und glauben seines Wortes näher kommen. Wir sollten das Erlernte aber auch täglich praktisch ausüben. Nach einer Weile wird die Ausführung von Jesus Worten genauso üblich wie der Auftrag eines Vorgesetzten auf unserem Arbeitsplatz.

Wenn wir die Lehren von Jesus in unserem Leben ausführen, werden sie zu unbewußter Wirklichkeit. Wir sehen dann die Fähigkeit Gottes, uns alles Nötige zu gewähren, ohne unsere ganze Kraft auf unsere Notwendigkeiten zu konzentrieren. Wenn wir die Worte in den folgenden Versen nicht nur allgemein, sondern auf uns persönlich zuständig machen, können wir sehen, daß Jesus von uns erwartet selbst zu glauben, um das Erwartete auch zu erhalten.

Markus 9:23 "Was heißt hier: Wenn **Du** kannst? sagte Jesus. Wenn **Du** Gott vertraust, dann ist **Dir** alles möglich."

Matthäus 7:7 "Bitte, und **Du** wirst es bekommen! Suche, und **Du** wirst es finden! Klopf an, und man wird **Dir** öffnen!"

Matthäus 17:20 "... Jesus sagte zu mir; Wenn **Dein** Vertrauen auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann kannst **Du** zu diesem Berge sagen: Geh von hier nach dort, und er wird es tun. Dann ist **Dir** nichts mehr unmöglich."

Markus 11:22-24 "Jesus antwortete: **Du** mußt nur Gott vertrauen." "**Du** kannst **Dich** darauf verlassen: Wenn **Du** zu diesem Berg sagst: Auf, stürze dich ins Meer, und hast keinerlei Zweifel, sondern glaubst fest, daß es geschieht, dann geschieht es auch." "Deshalb sage ich **Dir**: Wenn **Du** Gott um etwas bittest und darauf vertraust, daß die Bitte erfüllt wird, dann wird sie auch erfüllt."

Johannes 14:12-14 "Ich versichere **Dir**: Jeder, der mir vertraut, wird auch die Taten vollbringen, die ich tue. Ja, seine Taten werden meine noch übertreffen, denn ich gehe zum Vater." "Dann werde ich alles tun, worum **Du** bittest, wenn **Du** dich dabei auf mich berufst. So wird durch den Sohn die Herrlichkeit des Vaters sichtbar werden. "Wenn **Du** dich auf mich berufst, werde ich **Dir** jede Bitte erfüllen."

Johannes 16:23-24 "Wenn dieser Tag kommt, wirst **Du** mich nichts mehr fragen. Ich versichere **Dir**: der Vater wird **Dir** alles geben, worum **Du** bittest, wenn **Du** dich dabei auf mich berufst." "Bisher hast **Du** nichts unter Berufung auf mich erbeten. Bitte, und es wird **Dir** beschenkt, damit an **Deiner** Freude nichts mehr fehlt."

UNSER BEKENNTNIS BEHERRSCHT UNS

Negative Bekenntnisse

Diese Art Bekenntnis steht im Gegensatz zum Worte Gottes für uns. z.B. in Bezug auf Krankheit. Hierzu ein paar Beispiele.

Krankheit oder ungenügende Gesundheit.

Jesaja 53:5, sagt uns **dass Jesus für unsere Heilung bezahlt hat.**

Jesaja 53:5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden, und **durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.**

2. Buch Mose 15:26 Wenn du willig auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst, und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und alle seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Egyptern auferlegt habe; **denn ich bin der Herr, der dich heilt.**

Psalm 103:5. Der mit Gutem sättigt dein Leben. **Deine Jugend erneuert sich wie bei dem Adler.**

Unausreichendes Können.

Ich bleibe immer der Verlierer. Ich habe Angst, daß ich dies oder das nicht machen kann. Philipper 4:13 erklärt uns, daß wir durch Christus, Jesus, alles machen können, weil er uns stärkt.

Geldmangel:

In Zeiten von wirtschaftlichen Krisen oder Mühsal, reden viele Menschen über ihre Finanzen. Gott hat uns versprochen alles Nötige zu bieten. Er erwartet aber von uns, daß wir sein Wort kennen, es ihm vorweisen und ihn an sein Versprechen erinnern.

Mangelnde Gesundheit:

Philipper 4:19 **Mein Gott wird aber alles, wessen ihr bedürft erfüllen**, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus, Jesus.

2 Korinther 8:9 Denn ihr kennt die Gnade unseres HERRN Jesus Christus, daß er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet.

3 Johannes 1:2 Geliebter: **Ich wünsche, daß es dir in allem gut geht**, und du gesund bist, wie es deiner Seele wohl geht.

Angst oder ängstlich sein.

Je näher wir uns der Entrückung nähern, desdo ängstlicher werden viele Menschen. Das passiert teilweise durch die wirtschaftliche Lage, aber auch durch verändertes Wetter und Probleme mit den Planeten. Siehe Lukas 21:11 Aber auch Gläubige, in einer Zeit von Mängeln, haben die Anlage ängstlich zu werden, welche sogar in Panik ausarten kann. Gott erwartet von diesen, sich auf die Versprechungen zu berufen, die er uns in der Bibel gegeben hat. Fang an sie laut auszusprechen, damit der Geist der Angst durch Gottes Kraft vertrieben wird.

2. Timotheus 1:7 **Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben**, sondern der Kraft, der Liebe und der Zucht.

Psalm 46:2-4 Gott hat uns Zuflucht und Stärke als Beistand in Nöten reichlich gefunden. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde erbebt und die Berge mitten ins Meer wanken. Mögen seine Wasser tosen und schäumen, die Berge erheben durch sein Aufbäumen.

Psalm 91:1-4 Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum HERRN, meine Zuflucht und meine Burg: Mein Gott, ich vertraue auf ihn. Denn er errettet dich von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest. Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.

Jesaja 26:3 Bewährten Sinn bewahrst du in Frieden, in Frieden, weil er auf dich vertraut.

1 Johannes 4:18-19 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat es mit Strafe zu tun. Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe. Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Deine Worte können positive Resultate abhalten.

NEGATIVES REDEN HINDERT DIE AUSÜBUNG VON GOTTES WORT IN UNSEREM LEBEN. Gott kann nicht im Leben einer Person arbeiten, die negative Bekenntnisse ablegt. Dazu mal einige Beispiele: "Ich fürchte es geht nicht." "Mein Rücken bringt mich um." "Ich kann nicht mehr auf meinen Füßen stehen," "Deine Kinder machen mich verrückt." Unbewußt sähen wir Angst und Zweifel in unseren Geist. Wir müssen unser Reden ändern, um unser Gottesvertrauen aufzubauen.

Sprichwörter 6:2 "Sind dir deine eigenen Worte zur Schlinge geworden, bist du durch deine Versprechungen in eine Falle geraten?"

Zwei Jungen spielten an einem Hügel, als sie merkten, daß die Sonne beim Untergehen war. "Sieh, wie weit sie schon heruntergegangen ist, vor kurzer Zeit war sie noch über dem Baum", sagte einer von den Jungens. Da sagte der andere: "Es ist nicht die Sonne, die sich bewegt, sondern die Erde. Errinnerst du dich nicht als Vater uns das erklärte"? Da schüttelte der erste den Kopf and sagte, "Ich habe doch gerade gesehen, wie sich die Sonne bewegt hat. Die Erde hat sich nicht verändert, denn ich habe doch die ganze Zeit hier gestanden, und **ich glaube an das, was ich sehe**. Da sagte der andere: "**Ich glaube Vater.**" Auf ähnliche Art ist es mit Gottes Glauben. Wenn wir dem Anschein und unseren Gefühlen folgen, können wir nicht gleichzeitig Gottes Wort bekunden.

Bekenne, daß er Herr ist.

Wenn wir bekennen, daß er der Herr unseres Lebens ist, und auch praktisch so leben, können wir bald feststellen, daß Angst, Zweifel und Sorgen entweichen und wir den Pfad wirklichen Vertrauens betreten.

Wenn wir auch nicht übernacht in diesem Wissen aufwachsen, werden wir trotzdem bald feststellen, daß das Vertrauen Gottes ständig in uns wächst, solange wir unsere Bibel lesen und die Verheißungen Gottes anwenden. Wir müssen auch erwarten, daß Gott sein Wort ehrt. Die Worte, die wir sprechen, sollten das, was wir vom Herzen glauben, reflektieren.

Überzeugte Worte allein können keine Resultate zeigen, sie müssen vom Vertrauen in Gott unterstützt sein.

Es wäre eine gute Idee, wenn sich jeder von uns ein Notizbuch zulegen könnte. Wenn wir dann eine Verheißung in der Bibel finden, schreiben wir sie uns in der ersten Person auf. Wir sollten diese Verheißungen dann immer wieder durchlesen. Es dauert mindestens fünfzehn mal bis etwas von **unserem Verstand in unser Herz übertragen wird**. Manche Personen brauchen 30 mal dazu. Einige müssen es sogar 200 mal hören, weil sie es nicht glaubend aufgenommen haben. Je öfter wir also unser Aufgeschriebenes nachlesen, um so schneller kann es in unserem Innersten verwahrt werden.

I Johannes 4:4 "Aber ihr gehört zu Gott, meine Kinder, und habt die falschen Propheten besiegt. Der Geist, der in euch wirkt, ist mächtiger als der Geist, der diese Welt regiert."

Bekenne dass Gottes Wort wahr ist

Philipper 4:19 "Gott, dem ich diene, wird euch alles geben, was ihr braucht. Durch Jesus Christus beschenkt er uns mit dem Reichtum seiner Herrlichkeit."

Viele Christen vertrauen auf Philipper 4:19, auch wenn sie kein Anrecht darauf haben. Es setzt gewisse Voraussetzungen voraus. Du kannst nichts ernten, wenn du nichts ausgesät hast. Die Kirche von Philippi hatte in die Arbeit von Apostel Paul investiert. Deswegen wurden sie Teilnehmer an der von ihm zu erwartenden Ernte in Gottes Erntefeld. Deswegen konnte er ihnen eine reiche Ernte versprechen. Gott zeigt uns darin das Prinzip von SÄEN und ERNTEN. In einer Zeit von Not kann man dann von Gott das für uns Nötige erwarten.

Gott reagiert nicht einfach auf die Tatsache eines Notstandes. Wenn das so wäre, würden immer die, die am meisten brauchen von Gott versorgt werden. Menschen in Ländern von Dürre würden dann automatisch von Gott von ihrem Notstand befreit werden. Er reagiert auf unser Vertrauen und unserem festen Glauben an seine Hilfe, die in Verbindung mit unserem Gehorsam zu seinem Wort immer Hilfe bringt.

Im Gleichnis vom Sämann in Mattheus 13:1-23, sehen wir, daß drei-viertel der Saat auf unfruchtbaren Boden fiel. Viele Menschen haben in allemöglichen christlichen Werke investiert, ohne jemals Frucht zu sehen. Gott kann nur eine Organisation segnen, worin deren Leitung im Zentrum seines Willens stehen.

Deshalb sollte jeder, bevor er Saat ausschüttet, herausfinden was Gottes persönlicher Wille für **ihn** ist. Anderenfalls gehören wir auch zu denen, die ziellos aussäen und keine Ernte einbringen.

Göttliches Vertrauen kommt ausschließlich vom studieren der Bibel. Wir glauben Gottes Versprechungen und handeln dementsprechend. Dieses feste Vertrauen entsteht, wenn diese Worte ein Teil unseres Wesen werden. Das heißt nicht, daß

wir alles auswendig lernen müssen, es wäre aber zum Teil nicht unrecht. Erst wenn wir es praktisch ausleben wird es ein Teil unserer Natur.

Epheser 3:20 Gott kann unendlich viel mehr an uns tun als wir jemals von ihm erbitten oder auch nur ausdenken können. **So mächtig ist die Kraft, mit der er in uns wirkt.**

Das Buch der Psalter gibt uns einen guten Einblick welche große Rolle die Verheißungen Gottes im Leben König David's spielten. Später in seinem Leben nannte Gott ihn: "Ein Mann nach meinem Herzen". David's Brüder maßen sich mit dem Riesen und kamen sich dabei ganz klein vor. David aber, hat den Riesen mit Gott verglichen. Jetzt war der Riese sehr klein.

Wenn deine Probleme besonders groß erscheinen, vergleiche sie mit der Größe von Gott. Er ist vielmal größer als jedes Hindernis. Suche dir Versprechungen in Gottes Wort und bring sie ihm, damit sie bei dir mit seiner Hilfe überwunden werden können.

Beten in Gottes Willen

Es ist unbedingt notwendig in Gottes Willen zu beten, denn wir können sonst nach Sachen fragen, die uns schaden könnten. Wir könnten auch etwas begehren, was nicht seinem Willen entspricht.

Stellen wir uns ein Schiff vor, das im Dunkeln einen Hafen anfährt. An Land befinden sich vier nach innen gestaffelte grüne Lichter. Wenn das Schiff jetzt das Land in gerader Linie zu den Lichtern ansteuert, bleibt es vom Zerschellen an den Steinen bewahrt. Genau wie die vier Lichter in diesem Beispiel haben wir auch vier Dinge, die Gottes Willen bestimmen.

- 1.** Das Wort Gottes (die Bibel).
- 2.** Die Führung durch den Heiligen Geist.
- 3.** Umstände.
- 4.** Der richtige Zeitpunkt.

Stellen wir uns mal vor, daß sich zwei dreizehnjährige Kinder verlieben. Sie gehen zu ihren Eltern und sagen sie möchten heiraten. Was sagt die Bibel dazu? Sie hat nichts gegen heiraten. Der Heilige Geist kann sogar bestätigen, daß die beiden heiraten werden. Was sagen die Eltern dazu? Auch diese bestätigen, daß die beiden irgendwann einmal heiraten! Jetzt haben wir drei grüne Lichter. Aber ist es der richtige Zeitpunkt? Zeitlich gesehen sind sie noch zu jung dazu. Erst wenn Gott alle vier Lichter ausgerichtet hat, wissen wir, daß es Sein Wille ist.

Gibt es Zeiten, wenn es nicht der Wille Gottes ist ein Problem zu beseitigen?

Jakobus 1:2-4 Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, in dem ihr erkennt, daß die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt.

Vollkommen meint hier erwachsen. Gott erwartet, daß wir geistig erwachsen werden. Das wir von unseren Prüfungen Geduld lernen und nicht unser göttliches Vertrauen benutzen, und darauf bestehen, daß Gott unser Problem entfernt. Wenn wir außerhalb von Gottes Willen beten müssen wir später noch einmal das gleiche Problem bewältigen. Ärger oder Probleme erzeugen kein göttliches Vertrauen. Durch diese lernen wir Geduld, das dann Maturität bringt. Wenn du dann geist erwachsen bist, ist der spätere Teil von Jakobus 1:4 erfüllt. Du bist vollkommen und Gott kann dir alles Nötige geben.

VORBEDINGUNGEN

GÖTTLICHES VERTRAUEN IS VERHINDERT; WENN WIR UNS DER GESELLSCHAFT GLEICHGLÄUBIGER ENTZIEHEN

Wenn wir die folgenden Verse in die erste Person umsetzen, kannst du sehen wie Jesus erwartet, daß wir selber glauben um das Erwartete zu bekommen.

Johannes 15:7,16 Wenn ihr mit mir vereint bleibt und meine Worte in euch lebendig sind, könnt ihr den Vater um alles bitten, was ihr wollt, und ihr werdet es bekommen. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. Ich habe euch dazu bestimmt, reiche Frucht zu bringen. Es soll Frucht sein, die Bestand hat. Was ihr vom Vater unter Berufung auf mich erbittet, wird er euch geben.

Wir sollten Frucht erzeugen. Solange wir weiterhin Frucht erzeugen, können wir unserem Gott auch unsere Bedürfnisse vorlegen. Frage unseren himmlischen Vater im Namen von Jesus, und er wird dir die Antworten geben. Die vier verschiedenen Arten von Frucht sind:

- 1.** Rechtschaffenheit: Philipper 1:11
- 2.** Der Heilige Geist: Galater 5:22-23
- 3.** Erlösung: Römer 1:13
- 4.** Das Preisen unserer Lippen: Hebräer 13:15

Jakobus 4:3 Und wenn ihr ihn bittet, bekommt ihr es nicht, weil ihr nur in der Absicht bittet, eure unersättliche Gier zu befriedigen.

1 Johannes 3:21-22 Wenn also unser Gewissen uns nicht mehr verurteilen kann, meine Freunde, dann dürfen wir mit Zuversicht zu Gott aufschauen. Wir erhalten von ihm, worum wir bitten, weil wir seine Befehle achten, und tun was ihm gefällt.

Matthäus 6:14-15 Wenn ihr den anderen verzeiht, was sie euch angetan haben, dann wird auch euer Vater im Himmel euch eure Schuld vergeben. Wenn ihr aber den anderen nicht verzeiht, dann wird euer Vater euch eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Lies 1 Petrus 3:7-12. Sobald wir nicht im Einklang mit unserem Ehepartner sind, werden damit auch die Antworten unseres Betens aufgehalten. Das Fehlen des Einklanges verhindert das Gottesvertrauen in unserem Leben und es kann nicht wirken. Auch Sünde verhindert die Beantwortung unserer Gebete. Der 12. Vers betont die Willigkeit des Herrn die Gebete der Gerechten zu erhören.

Psalm 66:18 Hätte ich Böses im Sinn gehabt, so hätte der Herr mich nicht gehört.

Göttliches Vertrauen sieht **alle Verheißungen Gottes** als rechtskräftig an. Jedem von uns, der Jesus als seinen persönlichen Erlöser anerkannt hat, wurde auch **diese bestimmte Menge von göttlichem Vertrauen gegeben**. Laßt uns anfangen, dieses von Gott erhaltene auch zu benutzen. Laßt uns erwarten, daß er sein Wort ehrt, während wir seine Verheißungen zitieren bei Benutzung Seines göttlichen Vertrauens in unserem Herzen.

**Das Vertrauen von Gott durchbricht
alle Wände von Furcht und Zweifel
und gibt uns das von Gott Erwartete.**

2.

ERFOLGREICH DURCH GEBET

Überall in der Bibel sehen wir Versprechungen für materielle und geistliche Hilfe. Oft hören wir aber von Leuten, die Gott ständig bitten deren Anliegen zu erfüllen und sie bekommen trotzdem keine Antwort.

Fragen oder beten?

Gott ist ein guter Gott, der seine Kinder liebt. Er möchte dir helfen und dir alles Nötige geben. Wir stehen auch heute in seiner Gegenwart. Viele aber sehen Gott nur als einen Richter, der ständig nach einer Möglichkeit sucht, sie strafen zu können. Diese Idee kommt von Eltern, die ihren Kindern drohen: Wenn du nicht sofort mit dem aufhörst, dann wird dich Gott strafen. Das ist vollkommen falsch. Gott ist ein liebender und vergebender Gott, der seinen Kindern NUR Gutes bereitet. Da sind aber Regeln und Richtlinien, denen wir folgen sollten. Hier sind ein paar Beispiele vom Wort Gottes.

5. Mose 29:8-2 So bewahrt denn die Worte dieses Bundes und tut sie, damit ihr Erfolg habt in allem was ihr tut.

Römer 9:6-8 Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre, denn nicht alle, die in Israel sind, die sind Israel; auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sind alle Kinder, sondern von Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden. Das heißt, nicht die Kinder des Fleisches, sind die Kinder Gottes, sondern die **Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.**

Gott sagt uns, daß es nicht die natürlichen Kinder, sondern die Kinder der Versprechung sind, die als Kinder Abrahams angesehen werden. Nachdem du Jesus als deinen Erretter angenommen hast, bist du eines von Abrahams geistlichen Kindern und kannst dann auch Gottes Versprechungen für dich persönlich, als Teil des geistlichen Israels, beanspruchen.

Galater 3:13-14,29 Christus hat uns losgekauft vom Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist. Denn es steht geschrieben: Verflucht ist jeder, der am Holz hängt, damit der Segen Abrahams in Christus, Jesus, zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.

Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft (und) nach Verheißung, Erben.

Psalm 50:15 Und rufe mich am Tag der Not, ich will dich erretten und du wirst mich verherrlichen.

Jeremia 33:3 Rufe mich an, dann will ich dir antworten und will dir Großes und Unfaßbares mitteilen, das du nicht kennst.

Gottes Verheißungen sind für seine Kinder.

Römer 8:32 Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken.

Psalm 34:9-10, 16-19 Schmecket und sehet, daß der HERR gütig ist. Glückliche ist der Mann, der sich bei ihm birgt. Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen. Junglöwen darben und hungern, aber die den HERRN suchen entbehren kein Gut. Die Augen des HERRN (sind gerichtet) auf die Gerechten und die Ohren auf ihr Schreien. Denen die Böses tun, (steht) das Angesicht des HERRN entgegen um ihr Gedächtnis von der Erde zu tilgen. Sie schreien und der HERR hört, aus all ihren Bedängnissen rettet er sie. Nahe ist der HERR denen, die gebrochenen Herzens sind und die geschlagenen Geistes sind, rettet er.

Ist uns Gott verpflichtet?

Ist Gott verpflichtet unser Gebet zu beantworten? **Das kommt darauf an wer du bist.** Wenn du sein Kind bist und hast ihn als persönlichen Retter angenommen und du lebst auch ausschließlich für ihn, dann ist er dir verpflichtet. Er ist deswegen verpflichtet, **weil er sein Wort ehrt.** Es kommt nicht darauf an, wie lange du schon ein Christ warst, sondern was sein Wort lehrt. **Du mußt daran glauben, daß er es für dich tun wird.** Du kannst nichts von ihm erwarten, wenn du nur an die Erfüllung der Gebete Anderer glaubst und nicht deine eigenen. **Du mußt erwarten, daß Gott deine Gebete erhört.** Erinnerung dich, Gott zieht Keinen einem Anderen vor, (Römer 10:34) **weil er göttliches Vertrauen ehrt.** Genau wie er die Gebete der Leute in der Bibel beantwortet hat, so wird er es auch für dich tun.

Hebräer 13:8 Jesus Christus (ist) derselbe, gestern und heute und in der Ewigkeit. Was stellst du dir vor wenn du betest? Glaubst du, daß deine alten Sünden dich verhindern heute Antworten zu bekommen? In den folgenden Versen zeigt er uns, daß er sich nicht mehr an deine Sünden erinnert, oder sie gegen dich verwenden wird.

Hebräer 10:17 Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich mich nicht mehr gedenken.

Psalm 103:12 So fern der Osten ist vom Westen hat er von uns entfernt unsere Vergehen.

Du solltest dir vorstellen daß Gott deine Anliegen erfüllen möchte und dein Gebet beantwortet, wenn du nur in seinem Willen bleibst und seine Voraussetzungen erfüllst.

Psalm 35:27 Laß jubeln und sich freuen die meine Gerechtigkeit wünschen, und laß sie stets sagen: **Erhoben sei der HERR der den Frieden seines Knechtes will.**

Was ist sein Wille?

Gott hat einen Plan für jedem von uns und er möchte, daß wir im Zentrum seines Willens leben. Er erfüllt die Wünsche deines Herzens, aber er möchte, daß du seinen Willen für dich kennlernst, um dann deine Wünsche und seinen Willen verknüpfen zu können. Gott hat versprochen dir alles Nötige zu geben.

Siehe Philipper 4:19, und das wird möglich wenn die Voraussetzungen stimmen. Viele Christen verwechseln was sie möchten mit dem was sie brauchen. Manchmal sind die Sachen die du möchtest die richtigen, aber sie verdrängen dich aus dem Zentrum von Gottes Willen in deinem Leben, wenn Gott sie dir gibt. Manchmal ist es einfach besser etwas nicht zu bekommen, denn es würde uns schaden. Hierzu ein Beispiel:

Ich wollte einmal einen Anruf machen. Es war in einem kleinen Ort in Afrika. Da waren zwei nebeneinanderstehende Sprechanlagen. Die eine hatte eine lange Reihe von Leuten, die alle auf das gleiche Telefon warteten. Ich fragte jemand was mit dem zweiten los wäre. Es funktioniert nicht, wurde mir geantwortet. Ich ging trotzdem herein, benutzte meine Münzen und sagte: Im Namen von Jesus, funktioniere! Ich konnte sofort meinen Anruf erledigen.

Ein anderw Mal, als ich wieder im gleichen Dorf war, mußte ich die gleiche Anlage benutzen. Wieder war der gleiche Apparat unbrauchbar. Ich fing an durch die gleiche Routine zu gehen, als der HERR mir sagte, daß es diesmal nicht sein Wille wäre, das Telefon zu benutzen. Jetzt suchte ich mich sofort nach einer anderen Möglichkeit um, um meinen Anruf zu tätigen, denn ich wollte nicht zu lange aufgehalten werden, denn ich war auf dem Weg in eine andere Stadt. Ich fand eines der Geschäfte, die mir erlaubten deren Telefon zu benutzen.

In der Zwischenzeit passierte ein schwerer Unfall auf dem Weg, den ich eingeschlagen hätte. Eines der Opfer verlor sogar beide Beine dabei. Das nicht-funktionierende Telfon hatte mich lange genug verzögert um dem Unfall auszuweichen. Als ich eine Woche später wieder in Amerika ankam, fragten mich meine zwei Töchter gleich, was an einem bestimmten Tag passiert wäre. Der

HERR hatte beide für mich beten lassen, denn ich war in großer Gefahr. **Jetzt verstand ich, warum der HERR nicht wollte, daß das Telefon an diesem Tag funktionieren sollte.** Wenn ich nicht darauf gehört hätte was der HERR mir sagte, wäre das Telefon auch brauchbar geworden, aber ich wäre nicht mehr im Wille des HERRN gewesen und daher auch nicht geschützt. Wir sollten uns deshalb erinnern, daß es Zeiten gibt, wenn es nicht der Wille des Herrn ist, denn er sieht die kommenden Umstände weit voraus.

Philipper 4:19 Mein Gott aber wird alles wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus, Jesus.

Oft, wenn wir beten, haben wir bestimmte Ideen wie es ausgehen soll. Später sind wir dann unzufrieden wenn das Gebet beantwortet wurde. Gott ändert unsere Ansichten während wir beten. Das erlaubt uns in das Zentrum seines Willens zu kommen. Ich kannte einen Bibelschule Studenten, der sich in eine Studentin verliebte. Obwohl er öfter deswegen betete, wollte sie nichts mit ihm zu tun haben. Er zog in eine andere Schule um, lernte dort jemand kennen, die er dann heiratete. Er wurde Evangelist und besuchte 20 Jahre später eine Kirche in Florida. Er wohnte in dieser Zeit in einem Haus, aber der Pastor besuchte jeden Tag ein anderes Haus zum Mittagessen. Eines Tages kamen sie in das Haus der Frau, die er einmal heiraten wollte. Ihr Mann verbrachte seine Mittagszeit auch zuhause. Als sie im Haus waren fiel es dem Evangelisten schwer die Frau direkt anzusehen. Er wußte nicht wie sie reagieren würde. Sobald er sie sah, fiel ihm ein bestimmtes Lied ein: Lobe den HERRN von dem aller Segen kommt... Er war sehr dankbar, daß er sie nicht geheiratet hatte. Jetzt wurde ihm klar warum der HERR sein früheres Gebet in der Bibelschule nicht beantwortet hatte.

Sind deine Wünsche immer etwas das du brauchst? Nicht unbedingt. Eines Abends sah meine Frau durch das Jahrbuch unserer Hochschule. Wir hatten die Schule vor zweunddreißig Jahren verlassen. Sie sah das Bild eines ehemaligen Freundes und fragte mich wo Jochen wohl jetzt sein möge. Ich antwortete ihr sofort mit der Information, daß er in London-Ontario, in Kanada, als Pastor tätig ist. Wie hatte ich das wissen können? Der HERR hatte es mir sofort mitgeteilt. In den nächsten paar Minuten rief ich die Auskunft an und erhielt seine Telefonnummer. Beim dritten Rington antwortete er. Brauchte ich diese Information? Es war nur etwas, was meine Frau wissen wollte. Wenn wir im Gefallen des HERRN leben und möchten auch nur Unnötiges wissen, bekommen wir es, **solange es dich nicht vom HERRN ablenkt.**

Psalm 37:3-6 Vertraue auf den HERRN und tue Gutes, wohne im Land und hüte Treue und habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben was dein Herz begehrt. Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln und wird deine Gerechtigkeit aufgehen lassen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag.

Dem HERRN mit ganzem Herzen dienen ist eine Sache unserer Wahl oder unseres Willens. Wenn du dich entscheidest dem HERRN ganz zu gehorchen, dann bingst

er dir Ideen, die sein Wille sind und dir nur zum Vorteil werden. Dann kannst du ihm deine Wünsche vortragen und er erfüllt sie. Wenn du ihm aber nur teilweise gehorchst, können deine Wünsche natürlichen Ursprungs sein. Wenn du dein göttliches Vertrauen benutzt und außerhalb von Gottes Willen betest, bekommst du auch Antworten, aber diese können einen hohen Preis haben, wenn sie außerhalb von Gottes Willen stehen. Das sehen wir in den Leben der Menschen in der Wildnis, nachdem sie Ägypten verlassen hatten.

Psalm 106:13-15 Schnell vergaßen sie seine Taten, warteten auf seinen Rat. Sie gierten voller Begierde in der Wüste, versuchten Gott, in der Einöde. Da erfüllte er ihnen ihre Bitte und er sandte Schwindsucht in ihre Seele.

Von dieser Zeit an, bis zu ihrem Tode, waren die Gedanken dieser Menschen weit unter deren Norm. Die menschlich-natürliche Natur war fest in Kontrolle. Das Gleiche passiert heute auch Vielen und der Geist des HERRN ist deswegen unfähig sie zu leiten.

4. Buch Mose, 11:32 Und das Volk machte sich auf diesen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag, und sie sammelten die Wachteln ein. Wer wenig sammelte hatte zehn "Homer" gesammelt, und sie breiteten sie sich (zum Dörren) aus rings um das Lager her.

Jeder Mann sammelte mindestens zehn "Homer" für seine Familie, was ungefähr 4000 Litern entsprach. So viel Nahrung mußte schnell schlecht werden, da sie doch keine Kühlung und sehr warmes Wetter hatten. Aus dem Grunde, daß so viel Fleisch schlecht wurde, verbreiteten sich verschiedene Krankheiten sehr schnell. Das ist ein Beispiel von deren unklarem Denken und dem Geiste der Gier, der sie beherrschte.

Beten ist eine Partnerschaft mit Gott.

Gott hat uns geschaffen um eine enge Freundschaft mit ihm zu haben. Er möchte, daß wir uns oft durch Gebet mit ihm unterhalten. Gott erhört nur, was du wirklich, oder glaubend, betest. Gebete die nicht ausgesprochen sind werden von ihm nicht beachtet. Überall in seinem Worte siehst du, wie er in Zusammenarbeit mit Menschen arbeitet. Du stellst deinen Körper zur Verfügung und **Gott liefert die Kraft** es auszuführen.

Stelle dir in der Wüste vergrabenes Rohr vor, das von einem Fluß gefüllt in eine Stadt fließt. Weit entfernt von der Stadt stehen Leute in der Nähe des Rohres und sind in großer Wassernot. Wenn sie einen Wasserhahn hätten, könnten sie das ihnen nötige Wasser trinken. Gott liefert die Kraft, oder in unserem Falle das Wasser. Du bist der Wasserhahn der zwischen Gott und dem Benötigten steht und durch beten verbunden ist. Je mehr du betest, im Einklang mit seinem

Willen, je mehr Antworten bekommst du und desto mehr wird den Menschen geholfen.

Amos 7:1-6 So ließ der HERR mich sehen, siehe, einer, der Heuschrecken bildete, als das Spätgras zu wachsen anfing. Und das Spätgras kommt nach dem Königsmähen. Und es geschah, als sie das Kraut der Erde ganz aufge-gessen hatten da sagte ich: HERR vergib doch. Wie sollte Jakob bestehen, er ist ja so klein. Der Herr ließ es sich gereuen. Es soll nicht geschehen! Sprach der HERR. So ließ der HERR mich sehen: Siehe, der HERR rief einen Feuerregen, der fraß die grosse Flut und wollte das Ackerland fressen. Da sprach ich: HERR laß doch ab! Wie sollte Jakob bestehen, er ist doch so klein.

Der HERR ließ es sich gereuen. Auch das soll nicht geschehen! Sprach der HERR.

Jeder von uns kann großen Einfluß über Andere bekommen, wenn wir es dem HERRN im Gebet vorlegen. In der Zeit von Amos wurden die Steuern von der ersten Ernte gesammelt. Eine folgende Ernte diente dazu die Familie das ganze Jahr zu versorgen. In Amos Kapitel 7, Gott zeigte Amos was kurz vor der zweiten Ernte passieren wird. Amos fing sofort an für die Leute und die zweite Ernte zu beten. Gottes Antwort war: Es wird nicht sein! Wiederum zeigte Gott dem Amos ein anderes Problem. Amos setzte sich wieder für die Leute ein. Nochmal sagte Gott: Es wird nicht sein! Es wird Zeiten geben wenn Gott dir zeigt was du durch dein Gebet verhindern kannst. Dann gibt es auch Fälle, wenn Gott dir eine Situation zeigt, wo du Gott bittest, **damit Gläubige nicht davon betroffen werden**. In jedem dieser Fälle solltest du Gott fragen, um dir zu zeigen WIE du dafür beten sollst, damit du nicht gegen den Willen des HERRN betest.

Jakobus 4:2-3 Ihr begehrt und habt nichts, ihr tötet und neidet und könnt nichts erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr übel bittet um es an euren Lüsten zu vergeuden.

Manche Christen haben anderen gelehrt, daß alles was nötig ist, wäre etwas zu nennen und Anspruch darauf zu erheben. Die Idee war: Magst du dieses Haus? Nenne es und behebe Anspruch darauf! Wollte der Eigentümer es überhaupt verkaufen? Wahrscheinlich nicht. Diese Person sollte gefragt werden, warum begehrt du dieses Haus? Begehre seine Frau doch auch gleich! Beides ist falsch! Siehe 2. Mose 20:17 Diese Personen vergessen zu verstehen, daß wenn du vergeblich versuchst den Wille Gottes für eine bestimmte Sache zu finden, gleichzeitig nach dem Falschen zu fragen. Mit deinem festen Glauben, könntest du es sogar erhalten, aber danach auch unklare Gedanken empfangen.

Gott möchte, daß du ihn auf eine bessere Art fragst. Er wünscht dir alles geben zu können. **Er möchte ein Partner mit dir sein**. Er liefert die Kraft und du bietest deinen Körper dazu an. Gott möchte der Welt zeigen, daß er ein guter Gott ist.

3 Johannes 1:2 Geliebter, ich wünsche, daß es dir in allem wohlgeht, und du gesund bist, wie es deiner Seele gut geht.

Philipper 4:6-7,19 Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden, und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus. Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Hindernisse deines Betens.

Abgelenktes Vertrauen

Viele Gläubige haben genug göttliches Vertrauen um Antworten zu ihren Gebeten zu erhalten aber sie sehen trotzdem keine Resultate. Sie fangen an, aufrichtig und mit genug Vertrauen zu beten, werden aber von den Umständen die sie umgeben, überwältigt. Ihre Logik möge ihnen sagen, daß ihre Gebete nicht beantwortet werden; anstatt dessen, sollten sie auf den Urheber ihres Vertrauens sehen, und an seine Kraft und Fähigkeit glauben. Konzentriere dich nicht auf deine Schwächen und denke lieber an die grenzenlose Kraft Gottes.

Der HERR erwartet, daß du dich auf seine Fähigkeit verläßt, um das, was dir entgegen steht, zu überwinden.

Hebräer 12:2 In dem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen, die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Hebräer 13:5-6 Denn er hat gesagt: Ich will dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen, sodaß wir zusichtlich sagen können: Der HERR ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten. Was soll mir ein Mensch tun.

Als Peter auf dem Wasser lief, hatte er seine Augen auf Jesus. Nur kam die Angst, als er seine Augen von ihm abwand. Er hatte erlaubt in die Falle der Angst zu fallen. Deswegen fiel er ins Wasser, anstatt weiter auf dem Wasser zu laufen. Du mußt dich auf den HERRN konzentrieren und nicht auf dein Problem, anderenfalls kann dich Angst kontrollieren.

Mangel an Preisen und Loben.

Mangelndes Preisen ist eines der größten Hindernisse zu erfolgreichem Beten.

Wenn wir uns die Geschichte der Juden im Alten Testament ansehen, stellen wir fest, daß ihre Siege oft mit dem Preisen ihres Gottes in Verbindung standen. Ein gutes Beispiel sehen wir in 1.Chronik 2:20. Der Geist des HERRN lebt in dem

Preisen seiner Kinder. Oder in Psalm 22:3 Wo der Geist des HERRN ist, muß der Geist von Angst und anderen Problemen fliehen. **Je mehr Zeit du damit verbringst den HERRN zu preisen, desto mehr von der Kraft Gottes wird dann in deinem Leben ausgelöst.** Gottes Kraft arbeitet sowieso schon in deinem Leben und kann sich aber nur dann voll entfalten, wenn du Worte sprichst, die göttlichen Glauben ausdrücken.

Epheser 3:20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, **gemäß der Kraft die in uns wirkt.**

Psalm 67:4-7 Es sollen dich preisen die Völker, Gott;
Es sollen dich preisen, die Völker, alle;
Es sollen sich freuen und jubeln die Völkerschaften;
denn du wirst die Völker richten in Geradheit
und die Völkerschaften auf der Erde; du wirst sie leiten.
Es sollen dich preisen die Völker, Gott.
Es sollen dich preisen, die Völker, alle.

Die Erde gibt ihren Ertrag; Gott, unser Gott wird uns segnen. Gott wird uns segnen, und alle Enden der Erde werden ihn fürchten.

Böse Kräfte werden abgehalten, wenn du dir zum preisen des HERRN Zeit nimmst. Das Preisen des HERRN von Gläubigen öffnet neue Tueren in vielen Ländern der Welt. Wir werden eine weltweite Erneuerung erleben, wenn sich Christen nicht gegenseitig bekämpfen und stattdessen den HERRN preisen.

Zweifel, oder Benutzung menschlicher Hoffnung.

Es gibt vier Arten von Hoffnung.

- 1. Natürliche Hoffnung**, die Hoffnung die die Menschen der Welt benutzen.
- 2. Die Hoffnung von Gott**, göttliche Hoffnung, Römer 15:13
- 3. Gesegnete Hoffnung**, die Entrückung, Titus 2:13
- 4. Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.** Kolosser 1:27

Natürliche,(oder menschliche) Hoffnung, kann auf vierfache Art benutzt werden, es sind:

- A.** Wünschen daß etwas passiert.
- B.** Ein Gefühl, daß das was jemand wünscht auch eintritt.
- C.** Hoffnung auf eine bestimmte Sache setzen.

D. Volles Vertrauen auf eine Person setzen.

Wenn Menschen natürliche Hoffnung anwenden, benutzen sie das Wort in einer Art von Wünschen, daß etwas passiert. Viele beten zum HERRN und hoffen daß er antwortet. Sie benutzen menschliche Hoffnung und nicht göttliches Vertrauen.

Menschliche Hoffnung sollte in Verbindung mit göttlichem Vertrauen benutzt werden aber nicht anstatt. Unter diesen Umständen natürlicher oder menschlicher Hoffnung werden sie Gegner von wirklichem göttlichen Vertrauen.

Die Hoffnung von Gott.

Die Hoffnung von Gott, die auch göttliche Hoffnung genannt wird, erzeugt ein Bild oder Traum in deinem Geist, nicht nur in deinem Verstand. Diese Art von Hoffnung verläßt sich auf göttliche Hoffnung, um die ersuchten Dinge durch seine Kraft zu vollbringen. Glaube kann nie Substanz bekommen oder zur Tatsache werden, wenn göttliche Hoffnung fehlt.

Göttliche Hoffnung steht im Gegensatz zu menschlicher Hoffnung, weil es von Gott kommt. Es ist auf Gottes Versprechungen begründet, in der Erwartung, daß Gott sein Wort ehrt. Göttliches Vertrauen ist die ernste Erwartung, daß Gott das Benötigte liefert. Gott nennt sich "Gott der Hoffnung", wie wir im folgenden Vers sehen werden.

Römer 15:13 **Der Gott der Hoffnung** aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, **damit ihr überreich seiet** in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Unser Gott ist ein Gott der Hoffnung, göttliche Hoffnung ist ein Teil seiner Natur. Hoffnung ist göttlich und diese Hoffnung wird der Anker unserer Seele.

Hebräer 6:18-19 Damit wir durch zwei unveränderliche Dinge, bei denen Gott doch unmöglich lügen kann, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die vorhandene Hoffnung zu ergreifen. Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker in der Seele, der in das Innere des Vorhangs hineinreicht, wohin Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist.

Göttliche Hoffnung wird der Plan und Zeichnung, das das göttliches Vertrauen braucht um unser Gebet im Auge zu behalten. Es ist wie eine Landkarte, die deinen Glauben aktivieren läßt. Du erhältst göttliche Hoffnung genau wie göttliches Vertrauen. Gott steigert sein Vertrauen in dir im gleichen Verhältnis zu der Zeit, die du in seinem Wort verbringst.

Römer 10:17 Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.

Verkündigung hat mit hören zu tun, welches eine unvollendete Tat ist. Das göttliche Vertrauen, das du in der Vergangenheit vom Worte Gottes erhalten hast, reicht nicht aus um in der Zukunft eine ausreichende Menge davon zu garantieren. Obwohl Jesus's Jünger ihr ganzes Leben lang das Wort Gottes studiert hatten und auch viel Zeit mit Jesus verbrachten, wurden sie öfter angeklagt wenig göttliches Vertrauen zu besitzen. Du mußt die Bibel täglich studieren, wenn du allgemein versuchst das Geistliche besser zu verstehen um weiterhin göttliches Vertrauen zu behalten. Viele schwächen ihr Vertrauen, speziell wenn größere Probleme eintreten und dann auch noch Angst und Zweifel dazukommenen, weil sie nicht genug im Worte des HERRN waren, das ihnen anderenfalls genug Standkraft gegeben hätte.

Nach der Errettung:

1. Sollten wir oft die Bibel lesen.
2. Sollten glauben was wir lesen.
3. Sollten verstehen was wir glauben.
Dazu bitte lies: Jesaja 6:9, Matt. 13:14-15, Markus 4:12
4. Je mehr du danach handelst, je mehr Vertrauen bekommst du.

Lesen wir die Bibel ohne das Gelesene zu glauben, können wir unseren Glauben nicht kräftigen. **Studiere die Bibel öfter, und dein göttliches Vertrauen und deine göttliche Hoffnung wird im gleichen Maße gesteigert, wie du die dort gegebenen Richtlinien glaubst und anwendest.**

Göttliche Hoffnung

Titus 2:13 ---- Indem wir die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Jesus Christus erwarten.

Die glückselige Hoffnung ist die Entrückung, welche die Entfernung aus unserer gewohnten Umgebung, oder ein Wegschnappen der Gläubigen ist, welche wirklich für den Herrn leben und sich auf dieses Ereignis vorbereiten. Diese Entrückung nimmt die Christen aus dieser Welt heraus, damit sie in der "Zeit der Rache Gottes", die sieben Jahre des Grimmes Gottes, nicht miterleben müssen. Viele Christen bleiben zurück, weil ihnen die Sachen der Welt wichtiger waren. Es war ihnen wichtiger sich selbst zu bedienen, anstatt dem HERRN. Viele Gläubige arbeiten nebeneinander. Einer wird genommen, der andere bleibt zurück. Der Zweite hatte seinen Geist nicht mit den Versprechungen Gottes gefüllt, bevor die Probleme anfangen. Siehe Matt. 24:36-44. Sie blieben zurück weil Jesus sagen wird:

Ich habe dich nicht gekannt.

Das Wort "kennen", sowie es in der Bibel gebraucht wird, kann eine von drei Meinungen haben:

1. Ein intimes Verhältnis
2. Beifall zu finden
3. Eigentum zu sein

Die Christen, die bei der Entrückung zurückgeblieben sind, hatten kein intimes Verhältnis mit dem HERRN. Sie mögen in ihrem Leben sogar gesegnet und anderenfalls erfolgreich gewesen sein, hatten aber nicht seine Billigung oder Erfolg, in Gottes Augen. Sie waren nur ihren eigenen Aufgaben treu und nicht denen des HERRN. Um ganz im Gefallen Gottes zu leben, ist es notwendig sich als sein Eigentum anzusehen, das heißt der HERR kontrolliert dein Leben.

Sünde in deinem Leben

Psalm 66:18 Wenn ich es in meinem Herzen auf Frevel abgesehen hätte, so würde der HERR nicht hören.

1 Johannes 3:21-22 Geliebter, wenn das Herz uns nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, und was immer wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.

Sünde verhindert die Antwort zu meinem Gebet zu erlangen. Manche Gläubige haben Sünden in verschiedene Kategorien eingeteilt. Sie glauben Gott ist sehr genau in Begriff auf bestimmte Sünden und bei anderen schaut er nicht so genau hin. Andere wiederum glauben, wenn sie meistens Gutes tun, wird Gott die anderen Sachen großzügig übersehen.

Sprüche 28:13 Wer seine Verbrechen zudeckt, wird keinen Erfolg haben;
wer sie aber bekennt und läßt, wird Erbarmen finden.

Du mußt den HERRN nicht nur um Vergebung bitten, sondern deine Sünden auch aufgeben. Viele beten, aber ihre Gebete sind nicht effektiv. Gott hört deren Gebete nicht, solange sie noch ein Sünde-Problem haben. Es gibt Sachen die sündreich sind. Es gibt aber auch Zeiten, wenn du etwas untersagst, das als Sünde angesehen wird.

Jakobus 4:17 Wer nun weiß Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde.

Gott vergibt unsere Verfehlungen im gleichen Maße, wie wir Anderen vergeben. Oft halten Leute einen Groll gegen jemand. Anderfalls versprechen sie jemand zu vergeben, meinen aber nicht was sie sagen. Da kann es sein, daß weiteres Beten nutzlos ist, weil das Gebet nicht erhört werden kann. Erst wenn du der Person, gegen die du dich verstoßen hast, aufrichtig um Vergebung bittest, und auch denen, die sich gegen dich verstoßen haben, wirklich vergibst, werden wieder Antworten auf dein Gebet geschickt. **Nichtvergeben tötet göttliches Vertrauen und hindert in der Beantwortung deines Gebetes.** Wenn dein

Gebet nicht erhört ist, passiert es, daß dadurch manchmal Bitterkeit erzeugt wird. Menschen beschuldigen Gott, anstatt den Grund zu suchen, warum sie keine Antwort auf ihre Gebete erhalten.

Matthäus 6:14-15 Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben; wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben.

Wenn Gott dir vergibt, hält er es nicht mehr gegen dich. Das heißt, daß er sich nicht mehr daran erinnert, nachdem er es dir vergeben hat. Du mögest dich damit entschuldigen, daß du nicht so perfekt wie der Herr bist, wenn du es den anderen trotzdem immer wieder vorhältst. Vergiss eines nicht; wenn du den HERRN als deinen Erlöser angenommen hast, **dann lebt sein Geist in dir**. Er gibt dir die Kraft der Versuchung zu widerstehen, andere an ihre Verfehlungen zu erinnern. Es ist deine Wahl **auf die Versuchung einzugehen oder Gott um Hilfe zu fragen**. Du solltest Gott darum bitten, den Geist der Vergebung in dir leben zu lassen.

Hebräer 10:17 Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich mich nicht mehr erinnern.

Manchen Menschen fällt es schwer einer Person zu vergeben, die ihnen viel Ärger bereitete. Gott gibt dir einen vergebenden Geist, **wenn du nur willig bist die Fehltat dem HERRN zu übergeben**. Du kannst dich noch daran erinnern, aber du hält es nicht mehr gegen sie. Du solltest dich von Allem befreien, das es verhindert, deine Gebete erfüllt zu sehen und fange an, die **Kraft durch Gebet** anzuwenden, die dir Gott gegeben hat.

Hiob wurde geheilt nachdem er für seine unfreundlichen Freunde betete. Gott wird dir dein eigenes göttliches Vertrauen für deine eigenen Nöte aktivieren, wenn du für die betest, die dich verletzt haben. Dann wird auch das Gesetz vom Säen und Ernten aktiviert. Wenn du anfängst für Andere zu beten, wird Gott auch Andere auffordern das Gleiche für dich zu tun.

Hiob 42:10 Und der HERR wendete das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde Fürbitte tat. Und der HERR vermehrte alles, was Hiob gehabt hatte, auf das Doppelte.

Wie soll ich beten?

Beten heißt sich mit Gott zu unterhalten. Wie redest du mit deinen Freunden? Schreist du sie nur an? Würdest du es öfter tun, suchten sie sich bald andere Freunde. Du redest über deine Ideen und sie geben dir andere. Dabei muß es eine Zeit des Zuhörens wie eine Zeit des Redens geben. **Denke von Beten, als sich mit Gott zu unterhalten**. Einen Teil der Zeit, in der du mit beten beschäftigt bist, sollst du erlauben dem Geiste des HERRN mit dir zu reden.

Weniger Fehler würden begangen werden, wenn wir dem Heiligen Geist mehr zuhören würden. Wir sollten täglich mit dem HERRN reden. Du solltest auch täglich mit Jesus reden. Genau so mit dem Heiligen Geist, um ihn zu bitten dich zu leiten. Durch Beten kannst du dich allgemein besser mit Gott bekannt-machen.

Johannes 15:16 Ihr habt mich nicht erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, daß ihr hingehet und Frucht bringt, und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet **in meinem Namen**, er euch gebe.

Johannes 16:23-24 Und an jenem Tage werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben. Bis jetzt habt ihr nichts erbeten in meinem Namen. Bittet und ihr werdet empfangen, damit eure Freude völlig sei.

Die Bibel lehrt uns, daß wir unsere Anliegen zu Gott dem Vater, im Namen von Jesus, vorlegen. **Das ist Gottes heilige Bestimmung**. Normalerweise solltest du sie nicht zu Jesus bringen. In Zeiten einer dringenden Notwendigkeit, wenn du ganz schnell was beten mußt, hast du Zeit zu sagen: Jesus hilf mir! Sonst solltest du aber zum Vater beten, im Namen von Jesus. Gott möchte es nicht, daß du einen Engel, einen Heiligen oder irgend einen Geist anbetest, mit der Idee dein Gebet immer direkt an Gott zu wenden.

Jesus hat dir die Vollmacht gegeben seinen Namen zu benutzen. Johannes 15:16 zeigt uns eine der Bedingungen, die sagt, daß wir Frucht erzeugen sollen. Wird dein Gebet erhört? Wenn nicht, dann sollten wir diesen Grund untersuchen.

Wir sind alle voll beschäftigt, sollten uns aber trotzdem täglich Zeit nehmen mit unserem himmlischen Vater zu reden. Fange an, den HERRN auf höherer Ebene zu preisen. Danke ihm für die Segnungen, die er dir schon bereitet hat. Danke ihm für die Antworten die jetzt gerade unterwegs sind. Danke ihm für den Schutz und die Führung die du jetzt genießt und auch weiterhin zu erhalten hoffst. Fange an **Antwort deines Betens** zu erwarten.

3

WIE KANN ICH DIESES GÖTTLICHE VERTRAUEN ERHALTEN?

Es gibt viele Menschen in der Welt, die behaupten Christen zu sein. Sie glauben das, weil sie aus einer christlichen Familie oder einem christlichen Land stammen. Andere glauben es, weil sie Mitglied einer Kirche sind. Keines von diesen qualifiziert uns wirkliche Christen zu sein. Laßt uns mal annehmen meine Eltern sind auf dem Wege zum Krankenhaus, wo ich geboren werden soll. Unterwegs haben sie ein Problem mit dem Auto, und halten bei einer Reparaturwerkstatt an um es zu reparieren. Jetzt, während sie noch am Auto arbeiten, werde ich geboren. Bin ich deswegen ein Auto, weil ich in einer Autowerkstatt geboren bin? Natürlich nicht! So ist auch eine Person, die in eine christliche Familie geboren wird, nicht automatisch ein Christ. Nur dann werden wir ein wirklich Gläubiger, wenn wir uns persönlich entscheiden ihm zu dienen und unser altes Leben als wesentlich verbessert hinter uns liegen lassen.

WIE KÖNNEN WIR KINDER GOTTES WERDEN?

Viele religiöse Gruppen behaupten einen Weg zum "Himmel" zu haben. Deren Standpunkt ist, daß viele Wege in den Himmel führen. Jesus aber sagte:

Ich bin der EINZIGE Weg.

Johannes 14:6 Jesus antwortete: "Ich bin der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht."

Wir täuschen uns wenn wir uns auf **einen anderen Weg verlassen**. Gott verlangt von uns daß wir **Jesus als unseren persönlichen Erlöser annehmen** und ihn um die Vergebung unserer Sünden bitten, was unser Leben ändert und uns zu seinen Kindern macht.

Römerbrief 3:23 Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit verscherzt, die Gott ihnen geschenkt hatte.

Römerbrief 6:23 Die Sünde zahlt ihren Lohn, den Tod. Gott dagegen macht uns ein unverdientes Geschenk: durch Jesus Christus, unseren Herrn, schenkt er uns ein Leben, das keinen Tod mehr kennt.

Offenbarung 21:8 Aber die Feiglinge und Treulosen, die Abgefallenen, Mörder und Ehebrecher, die Zauberer, die Götzenverehrer und alle die sich nicht an die Wahrheit halten, finden ihren Platz in dem See von brennendem Schwefel. Das ist der zweite Tod.

Johannes 3:3 Jesus antwortete: "Ich versichere dir: nur wer von neuem geboren ist, wird Gottes neue Welt zu sehen bekommen."

KEINER KANN SICH SELBST DURCH ERFÜLLENDES GESETZES ODER DER GEBOTE RETTEN.

Galater 2:16 Aber wir wissen, daß niemand vor Gott bestehen kann mit dem, was er tut. Nur der findet bei Gott Anerkennung, der Gottes Gnadenangebot annimmt und auf Jesus Christus vertraut. Deshalb haben auch wir unser **Vertrauen auf Jesus Christus gesetzt, damit wir aufgrund dieses Vertrauens die Anerkennung Gottes finden** und nicht aufgrund der Erfüllung des Gesetzes; denn durch die Befolgung des Gesetzes kann kein Mensch vor Gott bestehen.

DU KANNST AUCH NICHT DURCHGUTE TATEN ERLÖST WERDEN

Jesaja 64:6 Aber niemand sucht Hilfe bei dir, niemand besinnt sich und wendet sich an dich. Denn du selber hast dich von uns abgewandt und läßt uns die Folgen unseres Unrechts am eigenen Leibe spüren.

Epheser 2:8-9 Es ist tatsächlich reine Gnade, daß ihr gerettet seid. Ihr selbst könnt nichts dazu tun, als im Vertrauen annehmen, was Gott euch schenkt. Ihr habt es nicht durch **irgendein Tun verdient**; denn Gott will nicht, daß sich jemand von ihm auf seine eigenen Leistungen berufen kann.

JESUS HAT UNS ERLÖST

Johannes 1:29 Als Johannes am nächsten Tag sah, daß Jesus auf ihn zukam, sagte er: dieser ist das Opferlamm Gottes, das die Schuld der ganzen Welt wegnimmt.

1 Petrus 3:18 Auch Christus hat ja für die Sünden der Menschen gelitten, der Schuldlose für die Schuldigen, und dies ein für allemal. Damit hat er euch den Weg zu Gott frei gemacht. Als einer, der zu den Menschen gehörte, wurde er getötet. Als einer, der zu Gott gehörte, wurde er lebendig gemacht.

ERLÖSUNG KOMMT WENN WIR JESUS ALS UNSEREN RETTER ANERKENNEN

1 Johannes 1:9 Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, daß Gott sein Wort hält: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben.

Römer 10:13 In den heiligen Schriften heißt es ja auch: Wer sich zum Herrn bekennt, wird gerettet.

Apostelgeschichte 16:31 "Nimm Jesus als deinen Herrn an und vertraue ihm," antworteten sie, "dann wirst du gerettet, und deine Angehörigen mit dir."

Johannes 3:16 Gott liebte die Menschen so sehr, daß er seinen einzigen Sohn hergab. **Nun wird jeder, der sein Vertrauen auf den Sohn Gottes setzt, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.**

Johannes 3:36 Wer sich auf den Sohn verläßt, wird ewig leben. Wer nicht auf den Sohn hört, wird niemals das Leben finden, sondern für immer dem Zorn Gottes ausgesetzt sein.

Römerbrief 10:9-11 Wenn ihr also mit dem Mund bekennt: "Jesus ist der Herr", und mit dem Herzen darauf vertraut, daß Gott ihn vom Tod erweckt hat, werdet ihr gerettet. Wer mit dem Herzen vertraut, wird von Gott ange-nommen; und wer mit dem Mund bekennt, wird gerettet. Darum heißt es: "Wer ihm vertraut wird nicht untergehen".

WIE KANN ICH DIESE ERLÖSUNG ERLANGEN?

Wir empfangen die Erlösung nicht durch unsere Gefühle weil es durch göttliches Vertrauen geschieht. Das erste dazu Nötige ist: **daß wir glauben, daß Jesus der Erlöser der Menschheit ist**, und daß er für die Vergebung meiner Sünden gebüßt hat. **Das nächste das ich tun muß, ist ihn um die Vergebung meiner Sünden zu bitten.**

Du wirst gerettet, wenn du Jesus als deinen persönlichen Retter annimmst.

1 Johannes 1:9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Römer 10:13 Jeder, der den Namen des HERRN anrufen wird, wird errettet werden.

Apostelgeschichte 16:31 Aber sie sprachen: Glaube an den HERRN Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.

Johannes 3:16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Römer 10:9-11 Wenn du mit deinem Mund Jesus als HERRN bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. Denn die Schrift sagt: Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.

Johannes 17:3 Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Das erste was du tun solltest, ist zu glauben, daß Jesus der Erretter der Menschheit ist, und daß er den Preis zur Vergebung deiner Sünden bezahlt hat. Das nächste, das du tun mußt, ist ihn darum zu bitten deine eigenen Sünden zu vergeben. Erwähne dich daran: Du hast nichts zu verlieren, außer unglücklich zu sein aber dadurch dein EWIGES LEBEN zu gewinnen.

Möchtest du Jesus Christus als deinen persönlichen Retter annehmen, um mit Sicherheit zu wissen, wenn du dieses Leben verlässt, sofort in Gottes Anwesenheit zu sein? Wenn ja, dann wiederhole mündlich das folgende Gebet:

“Himmlischer Vater, ich komme zu dir im Namen von Jesus. Ich bitte dich, mir meine Sünden zu vergeben. Bitte ändere mein Leben, gib mir eine neue Natur, und mache mich zu deinem Kinde. Gib mir die Kraft bis zum Ende meines Lebens für dich zu leben; und jetzt fülle mich mit deinem Heiligen Geist. Ich danke dir, daß du mein Gebet gehört hast, und mich zu deinem Kind gemacht hast. Ich frage alles das im Namen von Jesus, Amen.”

WIR BLEIBEN ERRETTETSOLANGE WIR WOLLEN

Johannes 15:2 Er entfernt jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt; Aber die fruchtragenden Reben reinigt er, damit sie noch mehr Frucht bringen.

Johannes 15:6 Wer nicht mit mir vereint bleibt, der wird wie eine abge-schnittene Rebe fortgeworfen und vertrocknet. Solche Reben werden gesammelt und ins Feuer geworfen, wo sie verbrennen.

Hebräer 3:12 Achtet darauf, liebe Brüder, daß keiner von euch ein wider-spenstiges, ungehorsames Herz hat und sich von dem lebendigen Gott abwendet.

Esechiel 18:26 Es bleibt dabei: Wenn einer, der bisher vorbildlich gelebt hat, Unrecht zu tun beginnt und daraufhin stirbt, stirbt er wegen des Unrechts, das er getan hat.

2 Petrus 2:20-21 Sie haben unseren HERRN und Retter Jesus Christus kennengelernt und waren mit seiner Hilfe schon einmal aus der Ver-strickung in den Schmutz der Welt freigekommen. Aber dann sind sie wieder von ihren alten Gewohnheiten eingefangen und besiegt worden. Darum sind sie am Schluß viel schlimmer dran als zuvor. Es wäre besser gewesen, sie hätten den rechten Weg nie kennengelernt, anstatt ihn kennenzulernen und sich danach wieder von der göttlichen Weisung abzuwenden, die ihnen weitergegeben wurde.

Die vorhergehenden Verse reden von einem Standpunkt des Gehorsams oder des Ungehorsams. Der Ungehorsame lehnt den Schutz des Herren ab solange er nicht um Vergebung bittet und aufhört weiter zu sündigen. Nachdem wir den Herrn als unseren persönlichen Retter anerkannt haben und dann fehltreten, können wir zu ihm zurückkommen und ihn um Vergebung bitten. Mit dieser Entscheidung sollte aber ein positiver Lebenswandel eintreten; Oberflächliches Reden reicht nicht aus. Der folgende Vers zeigt auch, daß wir das begangene Unrecht auch aufgeben müssen.

Sprichwörter 28:13 Wer seine Verfehlungen verheimlichen will, dem gelingt nichts; Wer sein Unrecht bekennt und aufgibt, der findet Gottes Erbarmen.

Jesus sagt in Johannes 15:2 und 6, daß wir in ihm leben müssen um Früchte zu tragen. Wenn aber unsere Taten nicht zeigen daß wir für IHN leben, trennen wir uns von seiner Erneuerung, und wir beginnen langsam geistig zu sterben. Kein anderer kann uns vom Herrn entreißen, obwohl wir uns aus eigener Wahl von IHM abwenden können. Wenn wir uns abwenden, können wir vom Zweig abgeschnitten werden. Manche Gläubige sind der Ansicht für ewig gesichert zu sein, egal wie sie ihr Leben führen. Die folgenden Verse zeigen uns, daß das nicht wahr ist.

Ezechiel 3:20; Johannes 15:2-6; Römer 11:17-22, 14:16; 1 Korinther 3:17, 9:27; 2 Korinther 13:5; Galakter 5:16-17; 6:7-9; Kolosser 1:20-23, 3:25; 2 Timotheus 2:19; Hebräer 3:6, 12:14, 4:11, 10:26-27, 12:14-15; Jakobus 5:19-20; 2 Petrus 1:4, 2:20-21 und Johannes 2:4, 3:1-3.

Manche Gläubige folgen dem Herrn aufrichtig, wenden sich aber später wieder von ihm ab. Sie sind der Ansicht, jederzeit wieder zurückkommen zu können.

Sie bestehen auf Gottes Wort, daß keiner zugrunde gehen soll. 2 Petrus 3:19. In Wirklichkeit können wir aber nur dann zurückkommen, wenn uns der Heilige Geist wieder anzieht. Vergleiche Johannes 6:44, 16:7-11. Wir können uns so weit vom Herrn entfernt haben, daß er uns unsere Sünden nicht mehr zeigt.

Vergleiche 1. Mose 6:3, Sprichwörter 1:24-28, Jeremia 11:14 und Micha 3:4.

Es ist sehr gefährlich die Anklage des Heiligen Geistes abzulehnen.

Spruchwörter 1:24-28 Ich habe immer wieder geredet, doch ihr habt gar-nicht zugehört. Mit erhobenem Finger habe ich gedroht, und keiner hat darauf geachtet. Ihr habt euch nicht zurechtweisen lassen und jeden Rat in den Wind geschlagen. Macht nur so weiter, die Folgen bleiben nicht aus. Dann ist die Reihe an mir, zu spotten. Wenn Angst und Schrecken über euch kommen wie ein fürchterlicher Gewittersturm, dann werde ich es sein, der lacht. Dann schreit ihr nach mir, **doch ich antworte nicht**, ihr werdet mich suchen **und nirgends finden**.

Hast du, nachdem du dieses Büchlein gelesen hast, den Herrn Jesus Christus als deinen persönlichen Retter angenommen, wird es sehr wichtig gleich anzu-fangen geistlich zu wachsen. Frage den Herrn, dir jemand zu zeigen, der dir dabei behilflich sein kann. Gehörst du noch keiner Kirchengemeinde an, frage ihn, wohin du gehen sollst. Suche eine Kirche, die das ganze Wort Gottes lehrt.

Junge Gläubige, die nicht regelmäßig die Bibel studieren und auch nicht mit anderen Gleichgesinnten zusammenkommen, könnten versucht sein, wieder auf ihre alten Wege zurückzugehen. Neue Christen sind wie neugeborene Kinder; Sie brauchen viel Pflege und auch gute Ernährung. Gott kann dir dabei sehr behilflich sein, wenn du seine Leitung von ihm erwartest.

WAS IST JETZT MIT MEINEN SÜNDEN PASSIERT?

Wenn du das obere Gebet aufrichtig gebetet hast, und glaubst was du gebetet hast, bist du jetzt ein Kind Gottes. Gott hat dir alle vergangenen Sünden vollkommen vergeben. Er hält sie uns nie mehr vor. Auch wenn ich eine besonders schlechte Person war?

Laßt uns zurückgehen was Gott dazu sagte im 1. Brief von Johannes 1:9 "Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, daß Gott sein Wort hält. **Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben.**

Psalm 103:12 So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen.

Jesaja 43:25 Ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinetwillen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.

Jesaja 44:22 Ich habe deine Verbrechen ausgelöscht wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden.

Johannes 17:2-3 Wie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, daß er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben gebe. Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Römer 8:16-17 Der Geist selbst bezeugt (zusammen) mit unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Hebräer 10:17 Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich mich nicht mehr gedenken.

Es sollte dich nicht überraschen, wenn Versuchungen und Probleme auf dich zukommen. Siehe: Psalms 34:19, Johannes 16:33, Apostel 14:22, 2 Timotheus 3:12 und Hebräer 10:32.

1 Petrus 4:12-14 Geliebte: laßt euch durch das Feuer (der Verfolgung) unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes, sondern freut euch, insoweit ihr den Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freut. Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich (seid ihr)! Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes, ruht auf euch.

GOTT WIRFT UNS NIE ALTE SÜNDEN VOR

Wenn Gott uns unsere Sünden vergibt, läßt er sie ganz in Vergessenheit geraten. Das heißt natürlich nicht, daß ich ab jetzt nie wieder Fehler begehe. Wenn wir ihn dann gleich wieder um Vergebung bitten, vergibt er uns wieder.

Bitte noch einmal 1 Johannes 1:9 nachlesen.

Psalm 103:12 So fern der Osten vom Westen liegt, so weit entfernt er unsere Schuld von uns.

Hebräer 10:17 Ich will nie mehr an ihre Sünden und an ihre bösen Taten denken.

Jesaja 43:25 Ich bin dir zu nichts verpflichtet, und trotzdem verzeihe ich deine Schuld und denke nicht mehr an deine Verfehlungen weil ich es so will.

Jesaja 44:22 Ich habe eure ganze Schuld vergeben; sie ist verschwunden wie der Nebel vor der Sonne. Wendet euch mir zu, denn ich werde euch befreien.

Römerbrief 8:16-17 Und Gottes Geist bestätigt unserem Geist, daß wir wirklich Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Gottes Kinder sind, dann wird uns Gott auch schenken, was er seinen Kindern versprochen hat. Er will uns das Leben in Herrlichkeit schenken, das er Christus gegeben hat. Wenn wir wirklich mit Christus leiden, dann sollen wir auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen.

Johannes 17:2-3 Du hast ihm ja die Macht über alle Menschen gegeben, damit er denen, die du ihm anvertraut hast, ewiges Leben schenkt. Und das ewige Leben besteht darin, dich zu erkennen, den einzig wahren Gott, den du gesandt hast, Jesus Christus.

Jetzt, nachdem du Jesus als deinen persönlichen Retter angenommen hast, bist du ein neues geistiges Kleinkind. Neugeborene müssen essen um zu wachsen. Du mußt geistige Nahrung zu dir nehmen um geistig zu wachsen. Das erste wäre die Bibel (Gottes Wort) täglich zu lesen.

Du mußt alle biblischen Versprechungen glauben. Römer 10:17 zeigt uns, wie er unser göttliches Vertrauen durch studieren der Bibel verstärkt. Wir sollten Gott auch bitten dieses Vertrauen in uns zu stärken, um schneller zu lernen uns auf die Verheißungen zu verlassen.

Das Zweite wäre, täglich Zeit zum Lesen der Bibel bereitzustellen und frage Gott, dein Leben zu leiten. Erwarte, daß er alles Nötige erfüllt. Je stärker du an ihn glaubst, desto mehr kann er in deinem Leben mitwirken. Vertraue IHM, verlasse dich auf IHN, er wird dich nicht enttäuschen.

Das Dritte ist; Laß andere wissen, was er für dich getan hat. Erwarte daß dich der HERR zu Menschen führt die Hilfe von ihm brauchen. Erzähle von deinen Erfahrungen und erkläre, daß Gott auch ihnen helfen möchte. Je öfter du deine Bibel liest und ihn fragst was sein Wille für dein Leben ist, um so mehr kannst du seine Kraft in deinem Leben sehen.

Epheser 3:20 Gott kann unendlich mehr für uns tun, als wir jemals von ihm erbitten oder auch nur ausdenken können. So mächtig ist die Kraft, mit der er in uns wirkt.

Im gleichen Augenblick in dem wir Jesus unsere Sünden bekennen, und ihn fragen uns zu vergeben, wird er unser persönlicher Retter und wir werden gleichzeitig Töchter und Söhne Gottes. Wir haben jetzt den Schritt von **Religion zu Realität** gemacht. Unser Leben und unsere Natur haben sich damit geändert, und sind erstmalig fähig für ihn zu leben. Trotzdem werden wir nach diesem Schritt noch viele Versuchungen erleben, weil der Teufel uns zurückhaben möchte; mit dem

großen Unterschied, daß Gott uns jetzt die Kraft gegeben hat uns von diesen Versuchungen abzuwenden. Wir sollten deswegen nicht überrascht sein, wenn sich Probleme und Versuchungen in unseren Weg stellen. Hierzu bitte Folgendes nachlesen: Johannes 16:33, Apostelgeschichte 14:22, 2 Thimotheus 3:12 und Hebräer 10:32.

1 Petrus 4:12-14 Meine lieben Freunde, wundert euch nicht über die harte Probe, die wie ein Feuersturm über euch gekommen ist. Sie kann euch nicht unerwartet treffen; denn ihr leidet ja nur etwas von dem mit, was Christus gelitten hat. Freut euch darüber, denn ihr sollt auch an seiner Herrlichkeit Anteil bekommen und dann werdet ihr erst recht von Jubel und Freude erfüllt sein. Ihr dürft euch glücklich preisen, wenn ihr beschimpft werdet, weil ihr euch zu Christus bekennt; denn dann ist der Geist Gottes bei euch, in dem Gottes Herrlichkeit gegenwärtig ist.

WIR SIND NICHT SKLAVE DER SÜNDE

In Lukas 4:2, haben wir gelesen wie Jesus vom Teufel zur Probe gestellt wurde. Er widerstand diesen Versuchungen durch Quotieren der Heiligen Schrift. Wir sollten uns auch das Quotieren der Bibel früh angewöhnen um an uns tretende Versuchungen gleich im Keim zu ersticken.

Einige Gläubige behaupten hilflos gegen kleine tägliche Sünden zu sein, weil wir eben nur Menschen sind! Das ist ganz und garnicht wahr. **Wir sind nicht mehr die Sklaven der Sünde. Gott gab uns die Kraft jede Sünde abzulehnen.**

Ein Sklave muß das tun was sein Herr verlangt. Wir sind befreit von der Macht die der Teufel über uns hatte. Er kann uns nicht zwingen zu sündigen. **Jetzt ist es unsere eigene Wahl. Laßt uns den Teufel ab jetzt immer ablehnen.**

Römer 6:6-18 Wir wissen ganz sicher: Was wir früher waren, ist mit Christus am Kreuz gestorben. Unser von der Sünde beherrschtes ICH ist damit tot, und wir müssen nicht länger Sklaven der Sünde sein. Ihr seid vom Dienst der Sünde befreit und steht nun im Dienst des Guten.

Römer 8:2 Denn das Gesetz, das durch den Geist und in der Verbindung mit Jesus Christus zum Leben führt, hat euch befreit vom Gesetz, das durch die Sünde in den Tod führt.

Eine weitere Antwort zu diesem Problem ist die bewußte Erneuerung unserer Sinne. Wenn wir weiterhin öfter an unsere Vergangenheit denken; (wie wir vorher gelebt haben), öffnen wir die Tür zur Versuchung.

Römer 12:1-2 Brüder, weil Gott so viel Erbarmen mit uns hatte, rufe ich euch zu: Stellt euer Leben ganz eurem Gott zur Verfügung! Bringt ihm euch selbst als

lebendiges Opfer dar, an dem er Freude hat! So vollzieht ihr den Gottesdienst, der Gott wirklich gemäß ist. Paßt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Laßt euch vielmehr im Innersten von Gott umwandeln. Laßt euch eine neue Gesinnung schenken. Dann könnt ihr erkennen, was Gott von euch will. Ihr wißt dann, was gut und vollkommen ist und was Gott gefällt.

In Römer 12:2 sehen wir, daß wir unsere Gesinnung erneuern sollen. David sagt in Psalm 23:3, daß Gott unsere Seele wiederherstellt. Wenn wir die Worte: wiederherstellen und erneuern vergleichen, stellen wir fest, daß es die gleichen sind. Wenn wir jetzt die Worte: Seele und Gesinnung, vergleichen sind sie auch die gleichen. Wir müssen erwarten, daß Gott unsere Gesinnung erneuert. Die Änderung beginnt, wenn wir dem folgen, was in Römer 12:1 gelehrt wird. Wir sollten uns nicht nur als tägliches Opfer anbieten, sondern sollten es auch täglich tun. Manche Leute folgen Gottes Wort immer wenn sie in der Kirche sind; handeln aber wie die Ungläubigen wenn wir sie auf der Arbeit sehen. Diese dienen aber nur sich selbst, und nicht dem Herrn. Wir sollten aber täglich und unbegrenzt ausschließlich dem Herrn dienen.

Sobald wir Christen werden, beginnt in unserem Innersten ein Kampf. Unser Gegner versucht das wieder zurück zu bekommen was er verloren hat. Gottes Geist möchte das erhalten was bisher erreicht wurde. Die Kräfte des Teufels bringen Gedanken, die im Gegensatz zu dem stehen, was Gott für uns wünscht.

Wir müssen uns entscheiden WEM wir folgen. Unser Gegner versucht uns auch durch den alten Freundeskreis wieder zu seiner Seite zurückzulocken. Der jetzt in uns lebende Heilige Geist aber möchte, daß wir uns mehr in Gottes Wort vertiefen, und damit mehr Kraft erlangen dem Gegner zu widerstehen. Unser Verstand hat einen kontrollierenden Teil, den wir den Geist unseren Verstandes nennen wollen. Dieser Geist muß auch durch die Kraft des Heiligen Geistes erneuert werden. Diesen Geist (oder Gesinnung) sollten wir aber nicht mit unserem unsterblichen menschlichen Geist oder einem teuflischen Geist verwechseln. Bitte Epheser 4:22-32 nachlesen.

Epheser 4:23-24 **Laßt eure Gesinnung vom Geist Gottes erneuern.** Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat und der so lebt, wie Gott es haben will. Der Weg dazu ist euch durch das Wort der Wahrheit eröffnet, das nicht trügt.

Seitdem du jetzt für Christus lebst, möchte er dich reichlich segnen. Aber erinnere dich auch daran: Du bist gesegnet um durch dich Andere zu segnen. Ein Fluß, der nicht fließt, wird schlechtes Wasser. Du wirst nicht gesegnet bevor du dich entscheidest der Segen Anderer zu werden. Es ist Gottes Plan durch dich zu wirken, und dich in die Lage zu versetzen Anderen in ihrer Not zu helfen, genau wie dir auch dein Notwendiges gegeben wird.

Wenn dein göttliches Vertrauen zu wachsen anfängt, kannst du dich auf diesen Vers berufen:

Epheser 3:20 Dem aber, der über allem hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, **gemäß der Kraft, die in uns wirkt.**

KÖNNEN WIR DIESE ERRETTUNG VERLIEREN?

Johannes 10:28 Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen. **Keiner kann sie mir aus den Händen reißen.** Solange wir es erwünschen, haben wir den Schutz von Christus. Wie der obere Absatz zeigt kann uns niemand aus der Hand Gottes entfernen. Keine Person, Kult oder teuflische Gewalt ist in der Lage uns von Gott abzubringen. Nur unsere eigene Entscheidung kann uns von Gottes Weg entfernen. Solange wir Gott vertrauen, stehen wir unter seinem Schutz. Wenn wir uns aber von unserem Schöpfer abwenden, und uns mehr um das von ihm Geschaffene kümmern und um nach diesen Sachen zu lüstern, merken wir bald, wie wir von diesem Schutz wegrutschen, der für uns bereitgestellt war. Wir haben nicht mehr das Recht jederzeit zu sündigen, haben aber das Versprechen, daß er uns erhört wenn wir ihn um Vergebung von Vergehen bitten, und er entfernt diese Sünden aus unserem Leben. (1 Johannes 1:9; Galakter 3:13; Kolosser 1:13-14; 20-23; 2:15-16)

Kolosser 1:23 **Ihr müßt nur im Glauben fest und unerschütterlich bleiben** und dürft euch nicht von der Hoffnung abbringen lassen, die euch durch die gute Nachricht geschenkt ist. Der ganzen Welt ist diese Gute Nachricht verkündet worden.

Wir kommen immer dann in Schwierigkeiten wenn wir uns auf unsere eigene Kraft verlassen, und trennen uns von Gottes Schutz. Aber die Wahl liegt eben bei uns selbst. Laßt euch also nicht durch die weltlichen Sachen von der wunderbaren Realität der Gnade Gottes ablenken, die für DIE in seinem Schutz stehenden bereitgestellt ist.

ANERKENNUNGEN

Herzliche Anerkennungen und Dank an die Damen und Herren des Glaubens, die mir vorangegangen sind. In der Bibel, wie auch von Leuten, die in den Jahrhunderten danach bis zur Jetztzeit gelebt haben. Mit ihnen haben wir zahllose gute Beispiele, von denen wir viel lernen können.

Auch meiner lieben Frau Ethlyn, für ihre Ermutigung und Hilfe beim Zusammenstellen dieses Materials.

Gery V. Kirchhoff, für die gewissenhafte Übersetzung aus der Englischen Sprache, und seiner Frau Gertraud für die Korrektur dieses Materials.

Und natürlich auch meine lieben Freunde, die mich mit Gebet, aber auch mit Finanzierung unterstützt haben.

Teile dieses Materials sind Auszüge des ersten Teils einer vierzehnteiligen Studienserie des gleichen Namens. Bitte lies das Material mit den vielen Versprechungen (Verheißungen) Gottes oft durch, damit sie ein fester Teil deines Lebens werden.

Das Buch **“BETEN” IN GLAUBE UND FESTEM ERWARTEN**, wird zur Zeit in verschiedene Sprachen übersetzt.

For more information go to our Website: www.Jesus4you.com